

Lästige Werbeanrufe auf Festnetz und Handy verhindern

Unternehmen, die Werbeanrufe trotz Sterneintrag im Telefonbuch tätigen, machen sich unter Umständen strafbar. Trotzdem beschweren sich immer wieder Konsumentinnen und Konsumenten darüber, dass sie solche Anrufe erhalten ([Beschwerde einreichen](#)). Dieses Merkblatt zeigt Ihnen, was Sie gegen unerwünschte Anrufe tun können.



1. Festnetz

a) Werbeanrufe vermeiden

Telefonnummer nicht bekanntgeben

Vermeiden Sie Wettbewerbe, bei denen Sie Ihre Telefonnummer bekanntgeben müssen und geben Sie Ihre Telefonnummer bei Bestellungen im Internet nur an, wenn dies zwingend ist.

Telefonbucheintrag löschen

Lassen Sie Ihren Eintrag im Telefonbuch [local.ch](#) löschen (Gratisnummer 0800 86 80 86), falls Sie nicht (zum Beispiel aus beruflichen Gründen) darauf angewiesen sind. Un-

sere Erfahrung zeigt, dass mit dieser Massnahme die Werbeanrufe tendenziell zurückgehen. Lassen Sie nach der Löschung Ihre Festnetz- (und Handynummer) mit dem Vermerk "wünscht keine Werbung" in die [Liste des SDV](#) (Schweizer Dialogmarketing Verband, Postfach 616, 8501 Frauenfeld) eintragen. Seriöse Callcenter respektieren diese Liste.

Alternative: Sterneintrag

Falls Sie weiterhin einen Telefonbucheintrag wünschen: Lassen Sie Ihre Nummer im Telefonbuch mit einem **Sterneintrag** (*) versehen. Damit zeigen Sie, dass Sie keine Werbeanrufe wünschen. Unter [local.ch](#) können Sie den Sterneintrag selbständig hinzufügen (wählen Sie „Mehr“, dann „Eintrag ändern“, geben Sie Ihre Telefonnummer ein, wählen Sie „Eintrag bearbeiten“, setzen Sie einen Haken bei „Werbesperre“ und schliessen Sie mit „Änderungen übernehmen“ ab).

Sie können die Werbesperre auch telefonisch unter der Gratisnummer 0800 86 80 86 vornehmen.

b) Werbeanrufe blockieren

Für Swisscom-Kunden: Callfilter

Swisscom-Kunden können seit Ende November 2016 kostenfrei unerwünschte Werbeanrufe auf ihren Festnetzanschluss blockieren lassen. Möglich ist die Aktivierung des sogenannten „[Callfilters](#)“ entweder im Kundencenter unter [www.swisscom.ch/login](#), über die



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

Hotline 0800 800 800 oder im Swisscom-Shop.¹

Für alle Festnetz-Kunden: Werbeanruf-Blocker

Eine Möglichkeit für **Kunden aller Anbieter** bieten die Geräte namens „[Telstop](#)“ und „[Callblocker](#)“. Damit können unerwünschte Nummern gespeichert und abgewiesen werden. Telstop gibt es mit und ohne Abonnement (sogenannter Fullstop-Service). „Callblocker“ hat den Nachteil, dass [je nach Marke](#) bei einigen Telefonapparaten nach Anschluss des Gerätes die Telefonnummern bei eingehenden Anrufen nicht mehr angezeigt werden. Es empfiehlt sich im Voraus abzuklären, ob der eigene Telefonapparat kompatibel ist.

Hinweis: Sunrise und UPC wollen im Verlauf des Jahres 2017 einen Werbeanruf-Filter einführen (so wie dies Swisscom bereits getan hat, siehe vorangehender Abschnitt). Falls dieser wie gewünscht funktioniert, macht ein solcher Filter einen Werbeanruf-Blocker überflüssig.

Nummern sperren mit Telefon

Bei diversen **Festnetz-Telefonen** kann man eine (beschränkte) Anzahl Nummern sperren (Betriebsanleitung konsultieren).

¹ Die Lösung der Swisscom ist nur für Kunden erhältlich, deren Festnetz auf dem Internetprotokoll (Swisscom verwendet den Begriff „All IP“) basiert, nicht jedoch für Kunden, die noch mittels analoger Technik telefonieren. Swisscom will bis Ende 2017 alle Festnetz-Kunden vom analogen Netz auf das IP-Netz migrieren (ob Sie analog oder per IP-Netz telefonieren, erfahren Sie unter der Nummer 0800 882 002 von Swisscom).

Fritzbox: Nur mit Fachwissen geeignet

Für Kunden mit Internetanschluss eignet sich auch die [Fritz!Box](#). Sie kann einerseits als Router eingesetzt werden und andererseits ebenfalls unerwünschte Anrufe unterbinden.

Vorsicht: Der sichere Betrieb der Fritz!Box erfordert gute IT-Kenntnisse. Im Betrieb sollte nur die aktuellste Software-Version benutzt werden (regelmässige Updates), alle Funktionen müssen mit sicheren Passwörtern geschützt werden und der Fernzugang sollte möglichst ausgeschaltet sein. Ansonsten können Kriminelle Ihren Telefonanschluss missbrauchen (zum Beispiel für teure Anrufe).

Fachinformationen zu einzelnen Telekommunikationsanbietern:

-Swisscom wird die SIP-Credentials „im Verlauf des Jahres 2017“ bekanntgeben. Derzeit möglich ist [der Anschluss einer Fritzbox beim „alten“ analogen Anschluss](#) (TDM) und bei der IP-Telefonie, wenn die Fritzbox an den Swisscom-Router *angeschlossen* wird. Eine Anleitung für die IP-Telefonie, zur Verfügung gestellt von der UniqueService GmbH, finden Sie [hier](#).

-Sunrise gibt die SIP-Credentials nicht bekannt. Teilweise hat Sunrise seinen Kunden eine Fritzbox als Router zur Verfügung gestellt. Mit dieser Sunrise-Fritzbox können Sie [einzelne Rufnummern sperren](#). Auf Wunsch können Sunrise-Kunden ihre [Internet Box](#) gegen eine [Fritzbox](#) eintauschen.

-UPC gibt die SIP-Credentials nicht bekannt. Der Anschluss einer Fritzbox an das UPC-Modem (im Bridge-Modus) ist möglich.



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

c) Kombination von Massnahmen

Im Prinzip könnten Sie die unter b) vorgestellten Massnahmen kombinieren. Sinnvoll erscheint uns jedoch, sich zu Beginn auf *eine* Massnahme zu konzentrieren, d.h. Swisscom-Callfilter *oder* Werbeanruf-Blocker *oder* Fritzbox. Die gewählte Massnahme sollten Sie mit den Empfehlungen unter a) „Werbeanrufe vermeiden“ kombinieren.

2. Handy

a) Werbeanrufe vermeiden

Die Empfehlungen zum Festnetz in Bezug auf Nummernbekanntgabe, Telefonbuch- und Sterneintrag gelten auch für das Handy (siehe oben, Abschnitt 1 a).

b) Werbeanrufe blockieren

Werbeanrufe blockieren können Sie entweder **direkt mit Ihrem Handy oder indem sie bestimmte Apps** herunterladen.

Werbeanrufe blockieren mit Apps

Es gibt verschiedene kostenlose Apps² mit denen sich unerwünschte Anrufe blockieren lassen, zum Beispiel:

[Search.ch](#)

[Truecaller](#)

[Calls Blacklist](#)

Search.ch und Truecaller sind für alle gängigen Betriebssysteme (Android, Blackberry, Windows Phone und iOS = Betriebssystem des iPhones) erhältlich, Calls Blacklist für Android.

Einzelne Nummern sperren mit dem Handy

Als Alternative zur Installation von Apps können Sie mit Ihrem Handy einzelne Nummern sperren:

-Handys mit dem Betriebssystem Android:³[Je nach Handymarke unterschiedlich](#).

-iPhone: (i) wählen bei zu sperrender Nummer und anschliessend „Kontakt sperren“ bzw. „Block this call“.

-Windows Phone: Lange auf zu sperrende Nummer drücken, anschliessend „Nummer blockieren“ wählen.

c) Kombination von Massnahmen

Die Empfehlungen unter a) „Werbeanrufe vermeiden“ sollten Sie mit den Massnahmen unter b) „Werbeanrufe blockieren“ kombinieren. Falls Sie eine App verwenden möchten, sollten Sie lediglich *eine* installieren.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Gönnerschaft](#) / [Förderschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3.

Gönner und Förderer beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!

² Apps sind Programme, die sich auf neueren Handys (Smartphones) installieren lassen. Bei älteren Handys ist dies unter Umständen nicht möglich.

³ Viele Handymarken verwenden das Betriebssystem „Android“, [hier](#) finden Sie eine Auflistung.